



VON DIENSTTAG  
IST EINE UNGU  
DER BEDARF AN  
KALENDER- JAHR  
BIS ZUM 15.2.4  
ANGEHOERIGE DER  
GEMEINDEKRIMIN



La

SIND MIT EINEM KREUZ ZU KENNZEICHNEN. ALLE VERLORENEN,  
ABER BISHER IM BEFEHLSBLATT NOCH NICHT FUER UNGUELTIG  
ERKLAERTEN DIENSTAUSWEISE UND ERKENNUNGSMARKEN SIND  
NOCHMALS ZU MELDEN. BEI VERNICHTUNG VON DIENSTAUSWEISEN  
UND ERKENNUNGSMARKEN DURCH LUFTANGRIFFE IST EINE  
UNGUELTIGKEITSERKLAERUNG NICHT ERFORDERLICH.-

DER BEDARF AN DIENST- UND HAUSAUSWEISVORDRUCKEN FUER  
DAS KALENDERJAHR 1944 IST, SOWEIT NOCH NICHT GESCHEHEN,  
BIS ZUM 15.2.44 ZU MELDEN.-

DIESER ERLASS HAT FUER ANGEOERIGE DER ALLGEMEINEN  
KRIMINALPOLIZEI, DER GEMEINDEKRIMINALPOLIZEI SOWIE FUER  
HAUPTAMTLICHE SD-ANGEOERIGE KEINE GUELTIGKEIT.=

RSHA. ROEM. 1 A 1 KL. A - NR. 388/44 - V. 10.1.44 -

IA. GEZ. LANGERT - AMTSRAT -+



Fernschreibstelle

--	--	--

23-Prot. 7075

Laufende Nr.

Fernschreibname

Angenommen:

Befördert:

Aufgenommen:

Datum: 19.....

Datum: 17.8. 19 43

um: Prag!

um: 16.8.

an: ! 20/8 43

von: Bln. Mi. (Gepo)

durch: ! 20/8 43

durch: Landt

Rolle:

*Handwritten signature/initials*

Bemerkte:

Fernschreib ++ BERLIN NUE NR 145 730 17.8.43 1647 == MUE==  
Posttelegra  
Fernspruch:

Abgangstag | Abgangszeit | AN DEN STAATSSSEKRETAER FUER DAS  
SICHERHEITSWESEN BEIM REICHSPROTEKTOR IN BOEHMEN UND  
MAEHREN ~~Z~~ Z. HD. VON - OBERGRUPPENFUEHRER K.H. F R A N K  
IN P R A G.--

LIEBER KAMERAD FRANK.  
FUER DIE UEBERLASSUNG DES GEBAEUES DER ZENTRALBANK  
DER SPARKASSEN, PRAG ROEM. 2 , HEINRICHGASSE 17, AN MEIN  
AMT ROEM. 4 DANKE ICH DIR HERZLICHST. DU HAST MIR DAMIT  
EINEN GROSSEN GEFALLEN ERWIESEN. IN DAS GEBAEUDE DER  
IL MEINES  
DANK FUER

*Handwritten date:*  
5. d. d.  
120/8 43

36/43g.

St.S. VIII A - 36<sup>2</sup> o/43.

Prag, den 18. August 1943.

17

19. VIII. 1943

1.) FS:

An H-Obergruppenführer  
und General der Polizei Hildebrandt,  
Chef des Rasse- und Siedlungshauptamtes-II,  
B e r l i n .

Obergruppenführer !

Als ein für Sie geeignetes Objekt wurde mir ein in  
Prag XII, Genaralovastraße 10, gelegenes Villa

19

R-Prot.Na 5194

18.15

13/8.43

FS:

An II-Obergruppenführer  
und General der Polizei Hildebrandt,  
Chef des Rasse- und Siedlungshauptamtes-II,  
B e r l i n .

Obergruppenführer !

Wegen der Bereitstellung eines Wohnhauses für Ihre Familie werde ich unter Berücksichtigung Ihrer Wünsche sofort das Erforderliche veranlassen.

Was das von II-Obergruppenführer Frank angedeutete weitere Objekt für das Rasse- und Siedlungshauptamt-II anlangt, so kann ich leider, da Obergruppenführer Frank von Prag abwesend ist, nicht feststellen, welches Objekt gemeint war. Ich hoffe, Ihnen insoweit in Kürze eine weitere Nachricht geben zu können.

*Handwritten signature/initials*

Heil Hitler!  
Stets Ihr

gez. G i e s  
II-Obersturmbannführer. 12/8.43

71  
13/8  
Rus  
5194  
Ri

1722 EINS 5194/1 BURGER RUS BERLIN.4

Prag, den 12. August 1943

7  
13. VIII. 1943

1.) FSI

An II-Obergruppenführer  
und General der Polizei Hildebrandt,  
Chef des Rasse- und Siedlungsabteilung,  
Berlin.

Obergruppenführer !

Wegen der Bereitstellung eines Fahrzeuges für Ihre Person  
wird unter Berücksichtigung Ihres Bedarfs  
das Erforderliche veranlassen.

Was das von II-Obergruppenführer Frank angeforderte  
Objekt für das Rasse- und Siedlungsabteilung  
angeht, so kann ich leider, da Obergruppenführer  
von Prag abwesend ist, nicht feststellen, was für  
gemeint war. Ich hoffe, Ihnen in Kürze  
nähere Nachricht geben zu können.

H e i l H i l d e b r a n d t  
Stets Ihr

gen. G. I. S. W.  
II-Obersturmbannführer

2.) Wv. nach Abgang bei dem Unterzeichner.  
Wiederabgelegt am 14. 8. 43

21

Fernschreibstelle

Three empty boxes for address details.

R-Post. Nr. 7111

Laufende Nr.

Fernschreibname

Angenommen:

Befördert:

Aufgenommen:

Datum:

19

Datum:

19

um:

am:

an:

von:

durch:

durch:

Rolle:

Vermerke:

Fernschreiber

RUS. BERLIN 5534 12.8.43 1500

AN SS-OBERSTURMBANNFUEHRER DR. GIES

Abgangstag

Abgangszeit

PRAG REICHSPROTEKTOR.

Vermerke für Beförderung vom Absender auszufüllen

(Bestimmungsort)

LIEBER DR. G I E S S .

ICH WÄRE IHNEN DANKBAR, WENN SIE FUER MEINE FAMILIE EIN FREIZELEGENES WOHNHAUS MIT UNGEFAEHR 10-12 RAEUMEN UND EINEN GARTEN IN PRAG ODER UMGEBUNG FREIMACHEN LASSEN KOENNTEN.

ICH DNN DENKE DABEI AUCH AN DIENSTSTELLEN BELEGT SIND, DIE BEBRACHT WERDEN KOENNTEN. IM

NOCH VON  
TIG UNTER

SS-OBERGRUPPENFUEHRER F R A N

PRAG  
EKT FUER  
ENNER.

WAR, MIR NOCH ANDEUTUNGEN UEB  
MEIN HAUPTAMT GEMACHT, WOLLTE  
UM KEINE

Unterj

609. Ange 2/43

22

DIESES OBJEKT NOCH VERFUEGT WERDENT WENN JA., BIN ICH DIENSTLICH  
SEHR DARAN INTERESSIERT. MIT HERZLICHM GRUSZ UN HEIL HITLER  
IHR GEZ. HILDEBRANDT SS-OBERGRUPPENFUEHRER

U. GENERAL DER POLIZEI+

50694



Prag, den 7. August 1943.

23

W.  
- 7. VIII. 1943

1.) FS:

An  
#-Obergruppenführer und  
General der Polizei Hildebrandt,  
Chef des Rasse- und Siedlungshauptamtes-#,  
B e r l i n .

Lieber Kamerad Hildebrandt !

Auf das dort. FS vom 6.8.d.Js. - Zeichen Nr. 5441 erwidere ich, daß #-Oberführer Weidemann an Bankgebäuden nichts beschlagnahmt hat. Entsprechend der mit Ihnen getroffenen Vereinbarung habe ich über das Haus des Zentralverbandes der Industrie zugunsten des Rasse- und Siedlungshauptamtes-# verfügt. Das Gebäude der Prager Kreditbank war bereits vor dem Eingang des dort. FS vom 6.8.d.Js. anderen Zwecken zugeführt worden. Da zur Zeit aus mir nicht verständlichen Gründen ein Run auf Prag wegen Beschaffung sogenannter Ausweichdienststellen stattfindet, überdies die Verlagerung und der Ausbau von Industriebetrieben den ohnehin knapp bemessenen freien Raum bereits zur Gänze erfaßt haben, sehe ich leider keine Möglichkeit, Ihnen an Stelle des Gebäudes der Kreditbank ein anderes Objekt zuzuteilen.

Herzlichen Gruß und

Heil Hitler !

Ihr

gez. Frank,

#-Obergruppenführer

st.s. IV

R. F. 44

25

Sicherheits-Dienst  
Nachrichten-Übermittlung

Aufgenommen				Befördert				Raum für Eingangstempel	
Tag	Monat	Jahr	Zeit	Tag	Monat	Jahr	Zeit		
6	Aug	1943						Büro des SS- und Polizeiführers Kriegsmarine 18. 11. 1943 AUG. 1943	
von	durch <i>[Signature]</i>			an	durch <i>[Signature]</i>			<i>[Signature]</i>	
Nr. 2276									
Telegramm — Funkspruch									
+ RUS BER AN DEN STA POL. KARL-				200 ==DE== GRUPPENFUEHRER UND GENE HOEH. SS- U. POL. FUE					

St.S. VIII A - 36<sup>2</sup>/43.

Prag, den 5. August 1943.

31

R-Prot.No 5051 10. W

FS:

An

W-Obergruppenführer und  
General der Polizei Hildebrandt,  
Chef des Rasse- und Siedlungshauptamtes-W,  
Berlin.

er des Bodenamtes  
E/D6.

Büro des Staatsanwaltes  
beim Reichsgericht  
in Böhmen und Mähren.  
Eing 23. JÜLI 1943

22.7.

K.H.

4-Obersturmbannführer Dr. Gies.

s.  
3

mittelbar  
d Dimokur  
chtigt hat.  
rgruppen-  
die vor-

ZENTRALVE

Prag-II, Kar

Herrn  
Ministerialr

P r a g  
Czernin-Pala

St.S. IV M - 89<sup>1</sup> b/43.

14. VII. 1943

1.) An Herrn  
Generaldirektor Dr. Adolf,  
Prag II,  
Karl Lašnovsky-Ufer 60.

Sehr geehrter Parteigenosse Adolf :

In Sachen Zusammenfassung der Virtschkaftszentralverbandes der Industrie im Palats der  
bitte ich um die Erledigung der hies. Angelegenheit  
28.6.d.Js. - Zeichen St.S. IV M - 89<sup>1</sup> b/43  
89<sup>1</sup> a/43.

H e i l g e t

Dr.

Minister

St.S. IV M - 89<sup>1</sup> b/43.

Frag, den 12. Juli 1943.

37

14. VII. 1943

2.) Kanzlei setze auf besonderen Bogen:

#:Obersturmbannführer Fischer.

In Sachen Unterbringung des Rasse- und Siedlungshaupt-  
amtes-# im Protektorat bitte ich um die Erledigung der  
hies. Zuschrift vom 28.6.4.Js. - Zeichen St.S. IV M -  
89<sup>1</sup> a/43.

Der Chef des Rasse-  
und Siedlungshauptamtes //  
**Richard Hildebrandt**  
// Obergruppenführer u. General der Polizei  
M. d. R.

Berlin SW 68, den 2.7.1943

Hydromannstraße 22/24

Telefon: 10 33 51

Büro des Staatssekretärs

in der Reichshauptstadt  
in der Reichshauptstadt

Persönlich!

Eing. - 6. JULI 1943

An

//-Obergruppenführer, Staatssekretär K.H. Frank,  
Höherer // - und Polizeiführer Böhmen-Mähren,

P r a g  
Hradschin

Lieber Kamerad Frank!

Im Nachgang zu meinem Schreiben vom 24.6. und im  
Verfolg meiner Bemühungen, die Verlegung des Rasse-  
Siedlungshauptamtes // aus Berlin durchzuführen, sind  
Ihnen nachstehend noch folgende Zahlen bzw. Angaben

- 1.) Es braucht sich nicht um ein einziges großes  
Objekt zu handeln, sondern es genügen 4 kleinere Objekte  
ca. 55 Diensträumen, da insgesamt 220 Arbeitsplätze  
gebraucht werden.
- 2.) An Unterkunftsraum sind zumindestens in der ersten  
Zeit rund 320 Räume notwendig. Die benötigten Räume  
könnten sich allerdings dadurch vermindern, daß ein  
Teil der Männer und Unterführer vorerst kaserniert  
werden kann.

Außerdem ist in absehbarer Zeit folgender Wohnraum  
erforderlich:

12 Wohnungen zu	2	Zimmern,
5 " " "	2 1/2	" "
8 " " "	3	" "
1 Wohnung zu		
1 " " "		
3 Wohnungen zu		
1 Wohnung zu		
1 " " "		

Schon aus dem Grunde, weil  
und Siedlungshauptamtes-  
Familien in die Nähe des  
gen, halte ich es für zw

38

39

die verkehrstechnisch günstig zueinander liegen  
und insgesamt räumlich nicht weiter als ungefähr  
40 km voneinander entfernt sind, herauszusuchen,  
da dann die Unterbringung der Familien auf keine  
allzu großen Schwierigkeiten stossen kann.

Ich wäre Ihnen dankbar, wenn Sie mir möglichst bald  
passende Objekte mitteilen könnten.

Heil Hitler!

Ihr

Milchmann

50679



aus  
Lag  
und  
wie  
ste  
sch  
um  
in  
ten

kar  
und  
nac  
im  
im  
zu  
lur

40a

geschädigte ~~W~~-Angehörige angesiedelt bzw. ansiedeln wollen, die nicht zu seinem Personal gehören. ~~W~~-Obersturmbannführer Fischer war von dieser Massnahme, die im übrigen dem für das Protektorat erlassenen generellen Zuzugsverbot für Bombengeschädigte zuwiderläuft, nicht unterrichtet.

2.) K.H. mit diesem Vermerk  
~~W~~-Obergruppenführer Frank

mit der Bitte um Kenntnisnahme vorgelegt.



~~W~~-Standartenführer.

*Handwritten signature and illegible text in blue ink.*



zeitig Ihre Entschliessung wegen Jarmeritz durchgeben wür-  
den.

Herzlichen Gruß und

H e i l H i t l e r !

Ihr

gez. Frank,

4-Obergruppenführer.

6028  
12/20 2118  
Rost Jhu Kille

Prag, den 11. Oktober 1943.

43

N  
12. X. 1943

1.) FS.

An  
W-Obergruppenführer und  
General der Polizei Hildebrandt,  
Chef des Rasse- und Siedlungshauptamtes-H,  
B e r l i n .

Lieber Kamerad Hildebrandt !

In Sachen Schloß Jarmeritz erwidere ich auf das dort. FS vom 16.9.d.Js. - Zeichen Nr. 5979, daß ich nach sorgfältiger Prüfung der Angelegenheit leider keine Möglichkeit sehe, Ihnen als Ersatz für Jarmeritz das Schloß Lissa zuzusprechen, es sei denn, daß Jarmeritz als Heim für bettlägerige Kriegsversehrte hergerichtet wird. Das bedeutet praktisch den einem Neubau gleichkommenden Umbau von Jarmeritz. Außerdem hätten Sie die Kosten für die Überholung von Lissa zu tragen. Ich wäre dankbar, wenn Sie mir mitteilen würden, ob Sie unter diesen Umständen noch auf Lissa Wert legen. Das Reichsverkehrsministerium will Jarmeritz erwerben, um dort ein Heim für Lokomotivführerlehrlinge einzurichten. Ich habe jede abschließende Verhandlung mit den Vertretern des Verkehrsministeriums stornieren lassen. Um klar zu sehen, wäre es wünschenswert, wenn Sie mir gleichzeitig Ihre Entschliessung wegen Jarmeritz durchgeben würden.

Herzlichen Gruß und

H e i l H i t l e r !

Ihr

gez. Frank,

H-Obergruppenführer.

2.) Wv. am 11.11.1943 bei mir.

44

Fernschreibstelle \_\_\_\_\_

--	--	--

R-Prot. Nr. 2593

Fernschreibname \_\_\_\_\_

Laufende Nr. \_\_\_\_\_

Angenommen:	Befördert:
Aufgenommen:	Datum: _____ 19____
Datum: <u>16. 9</u> 19 <u>43</u>	um: <u>Wann und wo?</u>
um: <u>1335</u>	an: _____
von: <u>Rus</u>	durch: <u>Wann! help</u>
durch: <u>Rit</u>	Rolle: <u>1. 20. 9. 43. 1079</u>

Vermerke:

Fernsch: + RUS BERLIN NR. 5979  
Posttele: \_\_\_\_\_

AN DEN STAATSMINISTER SS-OE

Abgangstag	Abgangszeit	Art:
------------	-------------	------

Vermerke für Beförderung vom Absender auszufüllen

LIEBER KAMERAD E R A N

45a

benutzten Öfen sind deren Eigentum. Der Schlossbesitzer benutzt einige Kamine, die nur mit Holz geheizt werden können.

Ein Teil des Schlosses besteht aus grossen Hallen, die für Unterbringung von Invaliden ungeeignet sind."

In Schloss Lissa sind z.Zt. rund 200 Invaliden des ersten Weltkrieges untergebracht, darunter 60, die seit Jahren dauernd bettlägerig sind. Diese Invaliden können nur in Gebäuden untergebracht werden, die in der Ausstattung etwa einem Krankenhaus entsprechen. Ausser für die Invaliden selbst muss aber noch Unterkunft für 6 Familien des Verwaltungspersonals beschafft werden. Unter den jetzigen Verhältnissen dürfte Schloss Jermeritz nicht so um- und ausgebaut werden können, wie es für die Verlegung des Invalidenheimes n



R. F. 44

Sicherheits-Dienst  
Nachrichten-Übermittlung

53

Aufgenommen		Befördert		Raum für Eingangstempel							
Tag	Monat	Jahr	Zeit	Tag	Monat	Jahr	Zeit				
von				an							
6. Aug.	1943										
durch		durch		Verzögerungsvermerk							
Nr.											
2276											
Telegramm		—		Funkspruch		—		Fernschreiben		—	
Fernspruch											

Büro des Staatselektors  
 in Berlin  
 6. AUG. 1943

*Handwritten signature/initials*

+ RUS BERLIN NR. 5441 6/8/43 1200 ==DE==

4 3/8/43 1200 =

OGRUF. K. H. F R A

P R A G == =====

(Beft

Unterschrif

808. Suga Abnide, Be